

Ungewöhnliches Auftreten der Ringelgans (*Branta bernicla*) im Jahre 1969 in der Kieler Bucht

Von D. SCHOLL

Die Ringelgans ist ein sehr seltener Wintergast auf den Buchten der Ostküste Schleswig-Holsteins (BECKMANN 1964). „An der mecklenburgischen Ostseeküste, Ostdeutschland, wird sie regelmäßiger und als Durchzügler überall beobachtet, in größerer Zahl rastet sie aber nur in der Wismarer Bucht, wo fast alljährlich bis über 100 Gänse überwintern . . . Kurzfristige Rastplätze sind . . . sogar von der schleswig-holsteinischen Ostseeküste bekannt“ (BAUER & GLUTZ 1968:227).

Der Wegzug verläuft über der Ostsee in sehr schmaler Front von SW-Finnland über den Ostteil des Finnischen Golfes — Öland — Bornholm — Schonen nach den dänischen Gewässern (BAUER & GLUTZ 1968:226). An der Nordseeküste Schleswig-Holsteins sammeln sich dann alljährlich mehr als 10 000 Ringelgänse im nordfriesischen Wattenmeer. Bisweilen werden sogar über 15 000 Individuen festgestellt (SCHLENKER 1967).

Der Hauptzugweg führt also nördlich an Schleswig-Holstein vorbei, was das spärliche Auftreten der Art in der südwestlichen Ostsee erklärt. Dennoch liegen aus allen Jahren Frühjahrs- und Herbstdaten vor, wobei es sich meist um kurzfristig rastende Einzelexemplare oder um Flüge von nur selten mehr als 10 Gänsen handelt.

I. Material der Jahre 1954 bis 1968

Für Überlassung von Beobachtungsmaterial habe ich zahlreichen Mitarbeitern zu danken. Weiteres Material ist niedergelegt in den Ornithologischen Jahresberichten (SCHLENKER 1967, 1969; SCHMIDT verschiedene Jahre) und im Bericht über die Planbeobachtungen des Vogelzuges (v. WESTERNHAGEN 1957).

Die Auswertung des Materials aus dem Raum Ostküste ergibt die Gesamtzahl von 609 Ringelgänsen, die sich auf drei Schwerpunkte ihres Vorkommens im Ostküstenbereich Schleswig-Holsteins verteilen:

- A Schwansener See — Schleimünde
- B Kieler Bucht vom Eingang zur Eckernförder Bucht bis Schönberger Strand
- C Nordküste Fehmarns.

Außerhalb dieses Bereichs, besonders aber im Binnenland, wurden Ringelgänse nur ausnahmsweise angetroffen.

Weiterhin läßt das Datenmaterial erkennen:

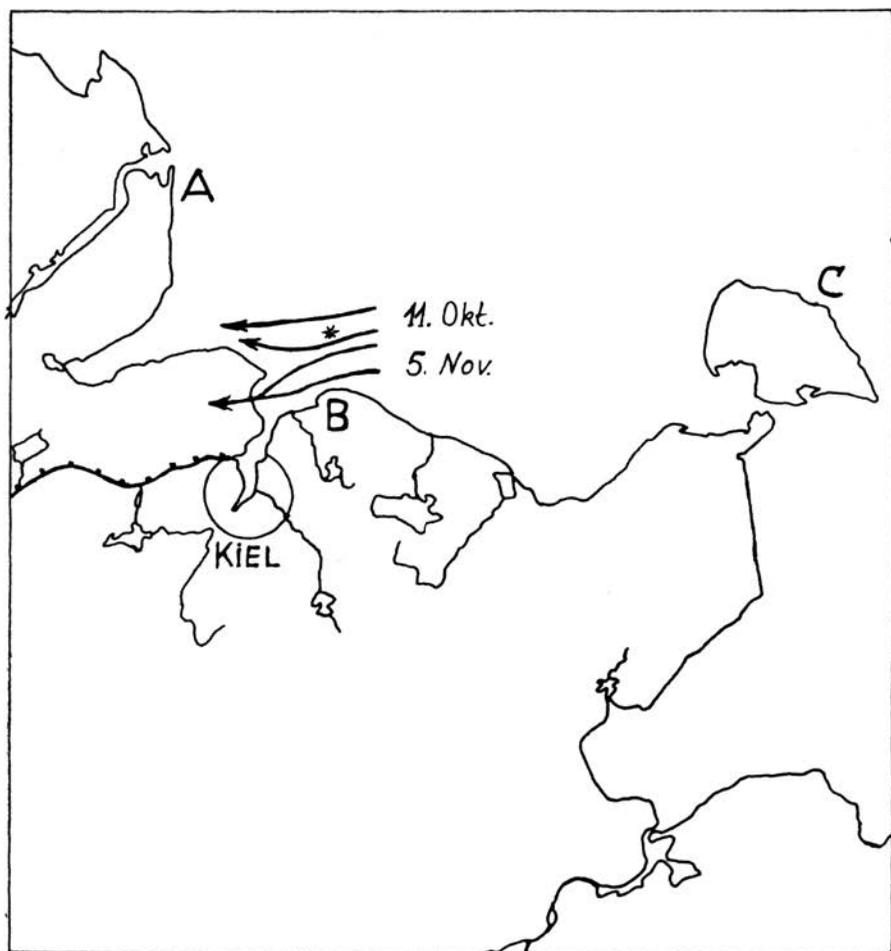
1. Die Gesamtzahl der beobachteten Gänse verteilt sich auf die drei Schwerpunktgebiete wie folgt:

A 181 Ex; B 321 Ex; C 87 Ex;
Binnenland 20 Ex.

2. Jahreszeitliches Auftreten: Jan./Feb. 1—10 Ex; März bis Mai 110 Ex; Sept. bis Nov. 488 Ex; davon im Oktober 289 Individuen.

3. In der Gesamtzahl ergibt sich ein Verhältnis Ziehender zu Rastenden von 368 : 241.

4. Innerhalb der 15 Jahre von 1954 bis 1968 ragen 1954 mit 190 und 1963 mit 119 registrierten Ringelgänsen heraus, von denen nur 3 bzw. 11 Ex rastend beobachtet wurden.



Hauptrastplätze der Ringelgans an der schleswig-holsteinischen Ostküste:

- A Schwansen See — Schleimünde
- B Kieler Bucht (Bottsand, Barsbeker See)
- C Nordküste Fehmarns

Die Pfeile geben die Zugrichtung von 175 Ringelgänsen am 11. Oktober bzw. 200 Ex am 5. November 1969 an

Leuchtturm Kiel

II. Durchzug 1969

Der Heimzug und in noch stärkerem Maße der Wegzug waren ungewöhnlich und sind Anlaß zu diesem Bericht. Über die Ursachen dieses Zuges, das im Winterhalbjahr 1969/70 auch Arten der Gattung *Anser* betraf (HUMMEL 1971) und sich ein Jahr später bei der Nonnengans wiederholte (BIESTERFELD & LOOFT 1971), sind allenfalls Mutmaßungen möglich.

Die folgende Tabelle gibt das gesamte Vorkommen von Ringelgänsen im Jahre 1969 in der Verteilung auf die Schwerpunktgebiete A, B und C wieder, aufgeschlüsselt nach Jahreszeit und rastenden (R) sowie ziehenden (Z) Gänsen:

Gebiet	Monat	II	III	IV	V	X	XI	XII	Sa.
A	R						23	8	31
	Z			235		5			240
B	R	2				62	124	1	189
	Z		3		300	175	213		691
C	R			2		6	8		16
	Z					8			8
A+B+C	R	2		2		68	155	9	236
	Z		3	235	300	188	213		939

Gesamtzahl beobachteter Ringelgänse:

1 175

Heimzug: der extreme, durch Schnee und Sturm gekennzeichnete Kaltluft-einbruch in der 2. Hälfte des März 1969 verzögerte den Aufbruch, konzentrierte dann den Heimzug im zeitlichen Ablauf und ließ die Art noch sehr spät bei uns durchziehen. Die in die Tabelle aufgenommenen Beobachtungen:

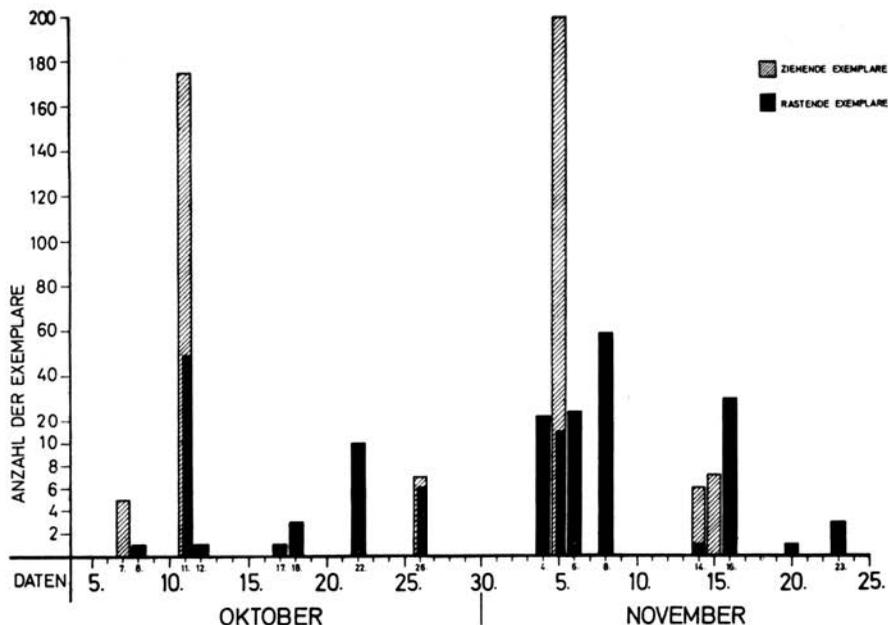
25. 2. 2 Ex Bottsand (BEHMANN)
 20. 3. 3 Ex Laboe, nach NE ziehend (BEHMANN)
 7. 4. 2 Ex Puttgarden (BRÄUNING)
 8. 4. 150 Ex Reesholm, 16.30 Uhr nach E ziehend (LOOFT)
 32 + 26 Ex Langsee, 18.45 Uhr nach E ziehend (LOOFT)
 9. 4. 27 Ex Eckernförde, 12.00 Uhr in 50 m Höhe von Land nach E ziehend (LOOFT)
 30. 5. 300 Ex Molfsee, 16.40 Uhr, 200 m hoch nach NNE ziehend in wechselnder Formation, meist in breitem Band (BERNDT).

Wegzug: nach der ruhigen Großwetterlage des Hochsommers und Frühherbstes und möglicherweise zusätzlich infolge des guten Bruterfolges wurde die Art erstmals Anfang Oktober festgestellt:

7. 10. 5 Ex Schleimünde, vor der Küste von N nach S durchziehend (Verf.)
 8. 10. 1 juv Ex Laboe, rastend auf den Sänden (Verf.).

BERNDT und KRUSE wurden am 11. Oktober Zeugen des ersten starken Durchzugstages, als sie von zwei verschiedenen Beobachtungsposten an der Kieler Bucht (Bülk, Kolberger Heide — Schönberger Strand) insgesamt mindestens 175 durchziehende Gänse in neun Trupps feststellten. Vor Schönberger Strand schwamm gleichzeitig ein Verband von 50 Ex auf See (KRUSE). In der zweiten und dritten Dekade des Oktober wurden dann an verschiedenen Plätzen der Ostküste rastende Ringelgänse in geringer Zahl angetroffen:

12. und
 17. 10. 1 juv Ex Bottsand (HEIN, REISER)
 18. 10. 3 Ex Schwansener See (GOOS)
 22. 10. 3 + 6 + 1 Ex Laboe-Bottsand, in der Flachwasserzone (Verf.)
 26. 10. 7 Ex Teichhof/Fehmarn, 12.15 Uhr nach W durchziehend (BERNDT)
 6 Ex Grüner Brink, rastend (BERNDT)



In der ersten Dekade des November nahmen die rastenden Ringelgänse an Zahl bedeutend zu. Es ist anzunehmen, daß erneut starker Durchzug herrschte, der am 5. Nov. erfaßt werden konnte. Ein Teil der Durchzügler ist gewiß an geeigneten Plätzen zur Rast eingefallen. Bereits am 4. 11. gründelten 22 Ex in der Flachwasserbucht bei Bottsand, am 6. 11. waren es 24 Ex (Verf.). Am 5. Nov. konnten von 14.00 bis 16.45 Uhr zwischen Laboe und Stein etwa 200 Gänse in fünf Trupps erfaßt werden, die in unterschiedlicher Entfernung von der Küste 3 bis 50 m hoch in die Kieler Außenförde einflogen. Vor der Steilküste von Schilksee waren die Gänsetrupps bestrebt, durch Rundflüge Höhe zu gewinnen, um dann den Zug über Land fortzusetzen (Eckernförder Bucht ?). In keinem Falle wurde Weiterzug in SW-Richtung, also fördeeinwärts in Richtung Kiel, beobachtet (Verf.) (siehe Karte).

Ebenfalls am 5. Nov. hielten sich im nunmehr seit vier Wochen besetzten Rastgebiet zwischen Laboe und dem NSG Bottsand nur 7 Gänse auf (Verf.), außerdem 3 ad und 5 juv Ex auf dem Graswarder (ELLENBERG). Am 8. Nov. ergab sich eine günstige Gelegenheit, die anwesenden Rasttrupps auf ihre Zusammensetzung zu überprüfen:

Bottsand 21 Ex, davon 19 juv; im flachen Wasser nahe am Ufer grüdelnd (BERNDT)

Heidkate 20 Ex, davon 15 juv; auf einer Wiese äsend (BERNDT)

Schönberger Strand 18 Ex, davon 8 juv; in den Dünen auf Nahrungssuche (KRUSE).

Es ergibt sich damit bei 59 registrierten Vögeln ein Verhältnis ad : juv von etwa 1 : 2.5.

Jeweils ein Rasttrupp von 20 Ex konnte am 9. und 10. 11. am Bottsand angetroffen werden (Verf.).

Mit Beginn der zweiten November-Dekade verließen die Gänse die Rastgebiete, die Feststellungen wurden spärlicher. Hier abschließend die Beobachtungen des ausklingenden Wegzuges:

- 14. 11. 1 Ex Bottsand rastend
6 Ex Bottsand, 15.45 Uhr vor der Küste nach W ziehend (Verf.)
- 15. 11. 7 Ex Strande, 8.17 Uhr nach SW in die Kieler Förde ziehend (BERNDT)
- 16. 11. 6 Ex Bottsand rastend
1 ad Ex Kronsor/Eckernförder Bucht (SCHLENKER)
23 Ex Schleimünde (ERFURT)
- 20. 11. 1 juv Ex Bottsand (Verf.)
- 23. 11. 3 Ex Bottsand (HEIN)
- 14. 12. 1 Ex Kronsor (SCHLENKER)
5 Ex Schleimünde (ERFURT)
- 27. 12. 3 Ex Schleimünde (BENTZIEN).

Zusammenfassung:

1. Das starke Auftreten der Ringelgans im Jahre 1969 in der Kieler Bucht, besonders im Kieler Raum, wird verglichen mit dem Vorkommen in den Jahren 1954—1968.
2. In den Jahren 1954—1968 wurden hier insgesamt 609 Ex beobachtet, davon etwa 80% auf dem Wegzug.
3. Allein im Jahr 1969 dagegen traten 1 175 Ex auf, davon 542 Ex (etwa 46%) auf dem Heimzug.
4. Der Wegzug 1969 erstreckte sich nach Beginn in der ersten Oktober-Dekade bis etwa Mitte November und hatte am 11. Okt. und 5. Nov. Tage außergewöhnlich starken Durchzugs im Bereich der Kieler Bucht.
5. Im Herbst waren die Rastplätze nach zwei starken Zugtagen überdurchschnittlich gut besetzt: am 8. Nov. im Bereich der Kieler Außenförde maximal 59 Gänse in drei Trupps.
6. Wie in den Jahren 1954—1968 erwies sich auch 1969 das Gebiet der Kieler Bucht als Schwerpunkt des Ringelgansvorkommens mit etwa 75% der insgesamt beobachteten Gänse.

SCHRIFTTUM:

- BAUER, K. & U. N. GLUTZ (1968): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. — Band 2, Frankfurt/Main
- BECKMANN, K. O. (1964): Die Vogelwelt Schleswig-Holsteins. — Neumünster
- BIESTERFELD, G. & V. LOOFT (1971): Der Zug der Nonnengans, *Branta leucopsis*, im Herbst 1970. — Corax 3:163—171
- HUMMEL, D. (1971): Starker Gänседurchzug im südlichen Niedersachsen während des Winterhalbjahres 1969/70. — Vogelk.Ber.Nieders. 3:1—10
- SCHLENKER, R. (1967): Corax 2, Beiheft I:20
— (1969): Corax 3, Beiheft I:31
- SCHMIDT, G. A. J. (1955): Mitt FAG 8:2—14
— (1957): Mitt.FAG 10:2—11
— (1958): Mitt.FAG 11:2—14
— (1961): Mitt.FAG 14:22—50
— (1962): Mitt.FAG 15:2—33
— (1964): Mitt.FAG 16:30—66
- WESTERNHAGEN, W. v. (1957): Mitt.FAG 10:17—55

DIETER SCHOLL
2305 Heikendorf, Dorfstraße 22

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Corax](#)

Jahr/Year: 1969-71

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Scholl Dieter

Artikel/Article: [Ungewöhnliches Auftreten der Ringelgans \(*Branta bemicla*\) Im Jahre 1969 in der Kieler Bucht 158-162](#)